



2. Brugger *Orgel*nacht

Samstag, 16. Mai 2026
von 18.00 bis 24 Uhr
Stadtkirche Brugg

Editorial

Liebe Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber der Stadtkirche Brugg

Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen das Programm der zweiten Brugger Orgelnacht vorzustellen, die am Samstag, dem 16. Mai (nach Auffahrt) stattfindet. Sechs Organistinnen und Organisten werden von 18.00 Uhr bis 24 Uhr auf den prächtigen Orgeln der Stadtkirche Brugg spielen. Ein roter Faden verbindet die sechs Programme: die sechs Orgelsonaten op. 69 von Felix Mendelssohn (1809–1847). Diese Meisterwerke bieten den Anstoss für vielfältige musikalische Entdeckungsreisen, dank derer die reiche Klangpalette der Orgeln der Stadtkirche genossen werden kann. Jedes Konzert dauert 45 Minuten. Zwischen den Konzerten besteht die Möglichkeit, im Kirchgemeindesaal eine Erfrischung zu sich zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühlingsnachttraum!

Luigi Collarile | Kirchenmusiker der Stadtkirche Brugg

Eintritt frei. Kollekte (Richtpreise: 30.– für ein Konzert, 80.– für alle Konzerte)

Programm

Einleitung – 18 Uhr

1. Konzert – 18.15 Uhr

Mendelssohn auf Reisen in der Schweiz

Sacha Rüegg (Zürich)

2. Konzert – 19.15 Uhr

Mendelssohn und Bach

Luigi Collarile (Brugg) und das Vokalensemble der Stadtkirche Brugg

3. Konzert – 20.15 Uhr

Hochzeits- und Trauermärsche

Antonio García (Bern)

4. Konzert – 21.15 Uhr

Mendelssohn und England

Antje Maria Traub (Baden)

5. Konzert – 22.15 Uhr

Ein Feuerwerk von Farben

Alberto Gaspardo (Herrliberg)

6. Konzert – 23.15 Uhr

Orgellieder ohne Worte

Tobias Lindner (Basel)

Grosse Orgel



Orgelbauer: Hansueli Metzler, Dietikon
Baujahr: 1967 (Stand: 2026)

3 Manuale (C-g^{'''}) und Pedal (C-f')
36 Register

Trakturmechanisch

Registraturmechanisch

Rückpositiv (I Manual)

Rohrgedeckt 8', Quintaton 8', Krummhorn 8',
Prinzipal 4', Hohlflöte 4', Viola 4', Oktav 2',
Sesquialter II 2 2/3', Tremulant

Hauptwerk (II Manual)

Pommer 16', Prinzipal 8', Gamba 8', Holzflöte 8',
Oktav 4', Spitzflöte 4', Quinte 2 2/3', Oktav 2',
Terz 1 3/5', Mixtur 1', Dulzian 16', Trompete 8'

Brustwerk (III Manual)

Holzgedackt 8', Gedecktlöte 4', Prinzipal 4',
Flöte 2', Siffelöte 1 1/3', Oktav 1', Vox humana 8',
Tremulant

Pedal

Prinzipal 16', Subbass 16', Oktav 8', Oktav 4',
Bauernflöte 2', Mixtur 2', Posaune 16',
Trompete 8', Cing 4'

Normalkoppeln: III-II, I-II, III-P, II-P, I -P

Spielhilfen (an/ab): Pleno, Pedalzungen

Chororgel



Orgelbauer: Armin Hauser, Kleindöttingen
Baujahr: 1982 (Stand: 2026)

2 Manuale (C-c^{'''}) und Pedal (C-d'),
12 Register

Trakturmechanisch

Registraturmechanisch

Hauptwerk (Manual I)

Gedackt 8', Principal 4', Gedacktlöte 4', Octave 2',
Sesquialtera 2 2/3' + 1 3/5', Siffelöte 1'

2 Züge Gis-As und Es-Dis zum Umschalten der
Subsemitonien

Positiv (Manual II)

Bourdon 8', Rohrflöte 4', Regal 8'

Pedal

Subbass 16', Trompete 8'

Tremulant

Normalkoppeln: II-P, I -P

